

Spieglein, Spieglein an der Wand – welche ist die schönste Sprache im Land? Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten und jeder hat seine eigenen Favoriten. Bei einem Sprachen-Schönheitswettbewerb im Jahr 1934 in Paris belegte jedoch Ukrainisch den dritten Platz, gleich nach Französisch und Persisch. Von aktuelleren Wettbewerben ist mir noch nichts zu Ohren gekommen!

Im Irischen gibt es keine Wörter für „ja“ oder „nein“. Um eine Frage zu beantworten, verwendet man daher die Verbform. Die Antwort auf „Haben sie das Haus verkauft?“ wäre also „(sie) haben verkauft“ oder „(sie) haben nicht verkauft“. Auf Irisch: „Ar dhiol siad an teach? Dhiol. Níor dhiol.“ Irisch hat aber auch viele einzigartige Wörter, genau wie die Sprache auf der nächsten Seite...

Die spanische Redewendung „el mundo es un pañuelo!“ (die Welt ist ein Taschentuch) drückt unsere Überraschung aus, wenn wir jemanden zufällig an einem unerwarteten Ort treffen und das uns zeigt, dass die Welt viel kleiner ist, als wir dachten. Und ist es nicht genau das, worum es beim Sprachenlernen und Kennenlernen anderer Kulturen überhaupt geht? Spanisch ist wirklich eine Weltsprache, denn in 20 Ländern ist Spanisch eine Amtssprache - ¡Olé!

Luxemburgisch hat seine Schriftform erst vor kurzem erhalten! Früher wurde Luxemburgisch nur selten geschrieben, daher gab es keine offiziellen Regeln für Rechtschreibung und Grammatik. Erst vor etwa 40 Jahren, im Jahr 1984, wurde die Schriftform von der Regierung eingeführt. Und wie ist es eigentlich bei Gebärdensprachen, kann man die aufschreiben? Finde es auf der nächsten Seite heraus.

Bis vor kurzem wurde Romani ausschließlich mündlich von Generation zu Generation weitergegeben, weshalb es keine allgemein anerkannte Schreibweise gibt. Schreibweisen einzelner Roma-Varianten orientieren sich häufig an der jeweilig vorherrschenden Sprache der Region, in der eine Roma-Gruppe lebt. Dennoch kann man heute politische Texte, Zeitungen und sogar Shakespeare auf Romani lesen!

Friesisch ist vermutlich die Sprache, die dem Englischen am ähnlichsten ist. „De sinne is waarm en it ljocht fan de sinneskyn fielt noflik mei de sêfte wyn.“ Hast du es verstanden? Sieh dir die englische Übersetzung an: „The sun is warm and the light from the sun-shining feels good with the soft wind.“

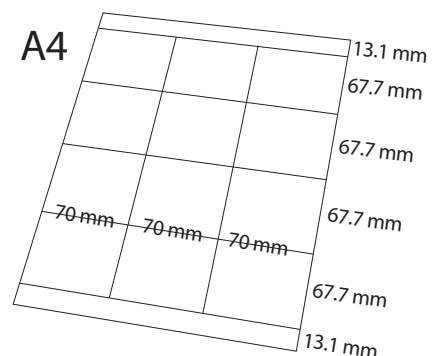
Im Niederländischen gibt es ein ganz besonderes Wort: „gezellig“. Es ist eines der am meisten verwendeten Wörter und kann mit einem Gefühl von Gemütlichkeit, Spaß oder netter Atmosphäre übersetzt werden. Es kann auch ein Gefühl von Zugehörigkeit ausdrücken, wenn man Zeit mit lieben Menschen verbringt oder einen Freund nach langer Zeit wiedersieht. Zum Beispiel: „Wir haben einen gezelligen Abend verbracht, Spiele gespielt und Spaß gehabt...“

Wenn du auf Katalanisch sagen willst, dass nur ein paar Freunde zu deiner Party gekommen sind (was dir hoffentlich nie widerfahren wird!), kannst du einfach „quatre gats“ oder „vier Katzen“ sagen und alles wäre klar. Bevor du dich also über deine lahme Party beschwerst, vergiss nicht „Gràcies!“ (Danke!) zu den vier Katzen zu sagen, die tatsächlich aufgetaucht sind!

„Der er ingen ko på isen“ ist Dänisch für „Es ist keine Kuh auf dem Eis“. Es bedeutet aber in Wirklichkeit „Kein Problem“. Wenn du also keine Kühe auf dem Eis siehst, sollte alles in Ordnung sein! Wie du sicherlich schon bemerkt hast, werden Tiere gerne in Redewendungen verwendet!

Das Wort „Alphabet“ leitet sich von den ersten beiden Buchstaben des griechischen Alphabets ab: „alpha“ und „beta“. Im Griechischen schreibt man heutzutage, genau wie in anderen europäischen Sprachen, von links nach rechts. Das war aber nicht immer so! Früher konnte man auch von rechts nach links schreiben, oder sogar alternierend in jeder Zeile. Auf der nächsten Seite zeige ich dir eine lustige Angewohnheit eines griechischen Nachbarn...

Finnisch ist eine der wenigen nicht indogermanischen Landessprachen Europas. Sie gehört zusammen mit Estnisch und Ungarisch zu den uralischen Sprachen. Im Finnischen kann man verschiedene Bedeutungen mit nur einem Wort ausdrücken. So bedeutet „istun“ „Ich setze mich hin“, „istahtaisin“ „Ich würde mich eine Weile hinsetzen“, „istahdan“ „Ich werde mich eine Weile hinsetzen“ und „istahtaisinkohan“ „Ich frage mich, ob ich mich eine Weile hinsetzen sollte“.



Hallo! Ich bin Lara! Komm mit und begleite mich auf dieser faszinierenden Reise durch die schönen Sprachen Europas...

Wir beginnen unsere Reise in „krasavik“... Warte. Wo? In „Krasavik“! „Krasavik“ (April) ist der schönste Monat in Weißrussland und deshalb haben die Weißrussen diesen Monat wörtlich „schön“ genannt. Und ist der Frühling nicht wirklich wunderschön?

Im Land von Pizza, Pasta und Käse ist es keine Überraschung, wenn jemand „abbioco“ sagt. Es gibt keine genaue Entsprechung im Deutschen, aber „abbioco“ bezeichnet das Bedürfnis sich hinzulegen, das man nach einer ausgiebigen Mahlzeit hat. Auf der nächsten Seite findest du ein weiteres einzigartiges Wort, das mit Essen zu tun hat...

Letten lieben es zu singen! Die „dainas“ sind lettische Volkslieder, die alte lettische Weisheiten wiedergeben. Sie wurden vor mehr als tausend Jahren geschrieben und waren immer fester Bestandteil von Festen (wie dem jährlichen Mittsommerfest im Bild). Auch Gedanken über den (Arbeits-)Alltag und über das Leben wurden/werden in ihnen in mündlicher Form überliefert. Insgesamt gibt es mehr als 1,2 Millionen „dainas“!

Maltesisch ist, nach Anzahl der Sprecher, die kleinste der offiziellen EU-Sprachen. Sie klingt ähnlich wie die phönizische Sprache, die vor 3000 Jahren im Mittelmeerraum gesprochen wurde. Maltesisch ist die einzige Sprache in Europa, die zur afro-asiatischen Sprachfamilie gehört. Sie ist auch die einzige Sprache aus dieser Familie, die das lateinische Alphabet verwendet. Auf der nächsten Seite zeige ich dir eine eher isolierte Sprache...

Esten lieben Vokale! Sie sind im Estnischen präsenter als in jeder anderen europäischen Sprache. Es gibt viele Wörter wie „Jäääär“ (der Rand des Eises), „Töö-öö“ (Nachtarbeit) oder „Õueaiaääre“ (der Rand eines Zauns, der einen Hof umgibt)! Als nächstes möchte ich dir eine Sprache zeigen, in der man sogar einen ganzen Satz aus Vokalen bilden kann...

Wenn du keine Lust auf Vokale hast, könnte Tschechisch die richtige Sprache für dich sein! Tschechisch liebt nämlich Konsonanten. Wörter, die nur aus Mitlauten bestehen, wie „krk“ (Hals), „prst“ (Finger) oder „smrk“ (Kiefer) sind sehr häufig. Versuch es mal mit diesem Zungenbrecher „Chrt pln skvrn zdrhl z Brd“, was so viel bedeutet wie „Ein Windhund voller Flecken ist aus dem Brdy(-Gebirge) entlaufen“. Diese Liebe zu Konsonanten teilt auch ein Nachbar...

Die internationale Gebärdensprache wird oft verwendet, wenn Menschen aus verschiedenen Ländern miteinander kommunizieren wollen - denn, wie der Name schon sagt, ist es eine internationale Sprache. Sie kann auf verschiedene Arten niedergeschrieben werden. Zum Beispiel werden bestimmte Symbole verwendet, um die Handstellung und -bewegungen sowie die Gesichtsausdrücke zu beschreiben. Da wir jetzt schon so viel über Alphabete gesprochen haben...

Litauisch ist eine der ältesten gesprochenen Sprachen der Welt und hat sogar Wörter, die dem alten Sanskrit ähneln, wie zum Beispiel „vyras“ (Mensch), „šuo“ (Hund), „avis“ (Schaf). Das bedeutet, dass Litauer manche Wörter sogar verstehen können, wenn sie diese indische Sprache hören. Ich werde langsam hungrig, wollen wir etwas essen gehen?

Wenn Albaner ihren Kopf schütteln, bedeutet das nicht „nein“, sondern ganz im Gegenteil „richtig, ich stimme zu, ich höre zu“. Umgekehrt bedeutet ein Kopfnicken „tut mir leid, ich fürchte nicht“ und kommt bei schlechten Nachrichten zum Einsatz. Sei also vorsichtig, wenn du in Albanien den Kopf schüttelst - es könnte sein, dass du gerade etwas zugestimmt hast, das du gar nicht wolltest!

Auf Galicisch gibt es zwischen 60 und 100 Wörter für verschiedene Arten von Regen. Wenn du schon einmal in Galicien warst, wirst du wissen, warum! „Babuña“ bezeichnet zum Beispiel einen Regen, der sich wie ein kleines Baby anhört, „torbón“ einen Regen mit Donner und Blitz und „ballón“ einen starken, aber kurz anhaltenden Regen, der mehrere Tage andauert...

Wusstest du, dass man im Französischen zwischen 70 und 99 ganz ungewohnt zählt? Für die Zahl 75 sagt man wörtlich „60 plus 15“ und für die Zahl 80 „4 mal 20“! 96 ist somit „4 mal 20 plus 16“. Wer Französisch spricht, muss also gut rechnen können! Französisch gilt auch als eine der schönsten Sprachen der Welt, zusammen mit... willst du mal raten?

Im Schwedischen gibt es ein perfektes Wort, um Ausgewogenheit auszudrücken: „lagom“ - was „nicht zu wenig, nicht zu viel... sondern genau die richtige Menge“ bedeutet. Auf Schwedisch kann man also wunderbar sagen, dass man gerade „lagom“ gegessen hat! Wir haben nun schon viel über einzigartige Wörter gesprochen, sehen wir uns jetzt auch ein paar besondere Redewendungen an...

Serbisch ist eine der wenigen europäischen Sprachen, die sowohl das kyrillische als auch das lateinische Alphabet verwendet. Serbischsprechende können beide Schriften gleich gut verwenden. Unter den slawischen Sprachen verwendet Serbisch eines der kürzesten kyrillischen Alphabete mit nur 30 Buchstaben.

Apropos Alphabet... Ich möchte dir eine Sprache mit einem einzigartigen Alphabet zeigen...

Um Emotionen Ausdruck zu verleihen verwenden wir oft kurze Sätze oder Wörter. Die Mazedonier tun dies auf eine besonders lustige Art und Weise - mit „le!“ „Le!“ kann „Oh mein Gott!“ oder „Oh wow!“ bedeuten, und man kann so viel „le“ aneinanderhängen, wie man möchte. Du könntest also sagen: „Le le le le le le le - was für ein süßer Hund!“

Auch die rumänische Sprache liebt Vokale! Auf Rumänisch kann man sogar einen sinnvollen Satz bilden, der nur aus Vokalen besteht: „Oaia aia e a ei, eu i-o iau“, was bedeutet „Das Schaf gehört ihr, ich nehme es“. Es gibt aber auch Sprachen, die offenbar versuchen, Vokale ganz zu vermeiden...

2 Menschen sind im Slowenischen etwas ganz Besonderes! Es gibt nicht nur eine Einzahl- und eine Mehrzahlform, sondern auch eine für genau 2 Personen! Wenn du also „ich und du“ sagen willst, könntest du einfach „midva“ (wir zwei) sagen - oder „midve/medve“ (wir zwei Frauen). Apropos Zahlen – als nächstes möchte ich dir eine Sprache mit einer ganz besonderen Zählweise zeigen...

Im Norwegischen gibt es viele Wörter, die einen großen Einfluss auf andere, weiter verbreitete Sprachen haben. Wer kennt nicht das Wort „Troll“? Wenn dir Trolle (wie mir) ein bisschen unheimlich sind, dann denke stattdessen an die schönen norwegischen „Fjorde“. Auch das englische Wort „egg“ (Ei) stammt aus dem Norwegischen.

Normalerweise gehören Sprachen zu Sprachfamilien und teilen sich viele Merkmale innerhalb dieser Gruppe. Baskisch ist jedoch ein Einzelkind... Man nimmt an, dass es eine der ältesten europäischen Sprachen ist. Seine Herkunft ist bis heute ein Geheimnis. Wenn du also einem exklusiven Club beitreten willst, probiere es mit dieser Sprache und werde ein „euskalduna“ (ein Baskisch-Sprecher)!

Deutsch ist eine der Sprachen mit den längsten Wörtern, da man Wörter einfach aus anderen Wörtern zusammensetzen kann. In vielen anderen Sprachen bestünde z.B. das Wort „Fußballweltmeisterschaftsqualifikationsspiel“ aus einer Reihe von Wörtern. Dieses Aneinanderreihen kann manchmal etwas verwirrend sein, wenn man nicht weiß, welche Wörter kombiniert wurden, wie beispielsweise im Wort „Urinsekten“. Findest du die beiden Bedeutungen?

Auch Bulgaren nicken für „nein“ und schütteln den Kopf für „ja“. Eine weitere ungewöhnliche Eigenschaft im Bulgarischen ist, dass es eine der wenigen slawischen Sprachen ist, die keine grammatikalischen Fälle hat. Ganz im Gegensatz zum Tschechischen, das ganze 7 Fälle zählt! Diese Eigenschaft teilt sich Bulgarisch nur mit Mazedonisch.

Aserbaidschanisch verwendet auch „o“ für er, sie und es. Aber das ist nicht die einzige Gemeinsamkeit mit dem Türkischen. Wörter wie „mit“ oder „für“ kommen nicht vor sondern nach dem Substantiv: „mit meiner Mutter“ („anam ilə“) heißt also wörtlich „Mutter meine mit“. Aserbaidschanisch wird, wenn die lateinische oder kyrillische Schrift verwendet wird, von links nach rechts geschrieben – aber in arabischer Schrift schreibt man es von rechts nach links!

Nordsámi ist eine der samischen Sprachen und wird in den nordeuropäischen Ländern gesprochen. Daher ist es kein Wunder, dass es viele Wörter gibt, die verschiedene Arten von Schnee und Eis beschreiben. Zum Beispiel ist „čahki“ ein harter Schneeball, der bei richtigen Schneeballschlachten geworfen wird, „vahca“ ist ein lockerer Neuschnee und „soavli“ ist ein matschiger Schnee.

Im Russischen gibt es ein einzigartiges Wort für eine Eisschicht, die sich zuerst setzt, nach einem Temperaturanstieg schmilzt und dann wieder gefriert: „Гололедица“ (gololedica), was so viel wie „nackte Eisschicht“ bedeutet. Und wusstest du eigentlich, dass in Europa doppelt so viele Menschen Russisch als Muttersprache haben wie Englisch?

Bosnisch ist dem Kroatischen und Serbischen sehr ähnlich, aber man merkt, dass es eine starke Verbindung zum Türkischen hat: Bosnien war rund 400 Jahre lang Teil des osmanischen Reiches und hat daher viele Lehnwörter aus dem Türkischen übernommen, wie z.B. „minđuše“ (Ohrringe), „bujrum“ („Nur zu!“ oder „Herzlich willkommen!“) oder „avlija“ (Innenhof).

Auch Slowakisch liebt Konsonanten! Viele slowakische Wörter bestehen ganz oder überwiegend aus Konsonanten, wie zum Beispiel die Wörter „vr̂b“ (Weide), „štvr̂t“ (Viertel) oder „smrt̂“ (Tod). Slowakisch gilt als die Sprache, die für die Sprecher anderer slawischer Sprachen am leichtesten zu verstehen ist. Blättere auf die nächste Seite, um eine eher „sparsame“ Sprache kennenzulernen...

Kroatisch gehört zusammen mit Serbisch und Bosnisch zu den süd-slawischen Sprachen, die viele Gemeinsamkeiten haben. Diese Sprachen sind sich so ähnlich, dass ihre Sprecher einander leicht verstehen können. Die kürzesten kroatischen Wörter bestehen aus nur einem Buchstaben - „a“ (aber, und), „o“ (über), „u“ (in), „i“ (und), „s“ (mit, von) oder „k“ (zu).

Das georgische Wort „Shemometchama“ bedeutet, dass man isst, obwohl man satt ist, weil das Essen so gut schmeckt. Frei übersetzt heißt es: „Ich habe aus Versehen alles aufgegessen“. Die georgische Sprache hat auch eine der beeindruckendsten Schriften der Welt. Auf der nächsten Seite zeige ich dir ein Wort, das wir wahrscheinlich viel lieber verwenden würden...

Türkisch ist eine Sprache ohne Geschlecht! Es gibt ein einziges Wort (oder eigentlich nur einen einzigen Buchstaben) für „er“, „sie“ und „es“: „o“. Auf Türkisch ist es also möglich, jemanden zu beschreiben, ohne zu sagen, ob es sich um einen Jungen oder ein Mädchen handelt. Auf der nächsten Seite erfährst du, welche Sprache sich diese Besonderheit mit dem Türkischen teilt...

Island hat keine unmittelbaren Nachbarn und die Sprache, die die Wikinger im 9. und 10. Jahrhundert mitgebracht haben, hat sich im Laufe der Jahrhunderte nicht allzu sehr verändert. Im Isländischen wird die Verwendung von Fremdwörtern vermieden und es werden lieber neue Wörter aus alten Wikinger-Wörtern gebildet. So ist das Wort für Computer „tölva“ aus den Wörtern „tala“ (Zahl) und „völva“ (Prophetin) zusammengesetzt.

Ungarisch ist eine der am schwersten zu erlernenden Sprachen, da es 18 grammatikalische Fälle und viele komplexe Regeln gibt. Aber die Mühe lohnt sich, denn im Ungarischen lassen sich besondere Momente sehr gut mit nur einem Wort festhalten. „Aranyhíd“ bedeutet wörtlich „goldene Brücke“ und meint damit die funkelnde Spiegelung des Sonnenlichts auf einer Wasseroberfläche.

Rätoromanisch ist die am wenigsten bekannte der vier offiziellen Sprachen der Schweiz. Ihre Geschichte beginnt bereits vor Christi Geburt: Das Latein der Römer, die das Gebiet zwischen den rätischen Alpen und der Donau eroberten, vermischte sich mit den Sprachen der Einheimischen. Allmählich entwickelte sich aus dieser Mischung das Rätoromanisch - und verändert sich auch heute noch!

Das walisische „Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwlllantysiliogogoch“ ist der längste Ortsname Europas und der zweitlängste der Welt. Er bedeutet in etwa „St. Mary's Kirche in der Senke der weißen Hasel in der Nähe des reißenden Strudels von St. Tysilio an der roten Höhle“. Blättere weiter, um eine Sprache zu entdecken, die es bei der Länge ihrer Wörter mit walisischen Ortsnamen aufnehmen kann...

Im Polnischen gibt es viele lustige Redewendungen. Wenn man zum Beispiel „Nie mój cyrk, nie moje małpy“ sagt, bedeutet das wörtlich „Nicht mein Zirkus, nicht meine Affen“. Der Satz hat aber nichts mit Affen zu tun, sondern bedeutet einfach „Das ist nicht mein Problem“. Auf der nächsten Seite wird etwas Ähnliches zum Ausdruck gebracht...

Englisch ist die meistgesprochene Sprache der Welt. Fast 1,3 Milliarden Menschen sprechen Englisch, aber nur etwa ein Drittel davon als Muttersprache. Wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander und erkennen, wie viele Dinge wir gemeinsam haben. Dann erscheint uns die Welt doch nicht mehr ganz so groß...

Die armenische Sprache verwendet ein Alphabet, das im Vergleich zu anderen europäischen Sprachen einzigartig ist. Es entstand bereits vor rund 2400 Jahren! Da die Armenier sehr stolz auf ihr Alphabet sind, haben sie ihm sogar ein eigenes Denkmal geschaffen. Armenien feiert seinen eigenen speziellen Sprachentag, den heiligen Tag der Übersetzer, im Oktober.

Du würdest vermutlich nicht denken, dass Portugiesisch eine Welt-sprache ist. Aber nachdem ganz Brasilien diese Sprache spricht, gibt es über 220 Millionen Muttersprachler! Es ist die 7. meistgesprochene Sprache der Welt! Wer Portugiesisch spricht, versteht im Allgemeinen auch Spanisch, Galicisch und Italienisch, da sich diese Sprachen sehr ähnlich sind. Apropos Galicisch...